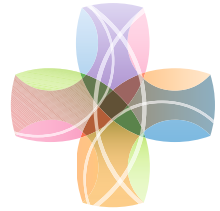


St. Antonius
und Benediktus



Für mehr katholisches Leben im linksrheinischen Düsseldorf

Pastoral- und Kirchenmusikstiftung St. Antonius und Benediktus

Unsere Pfarrei St. Antonius und Benediktus ist jetzt komplett.

Damit ist auch der Zeitpunkt gekommen, die bislang bereits sehr erfolgreiche Kirchenmusikstiftung St. Antonius für weitere Zwecke zu öffnen und auf das gesamte Pfarrgebiet zu erweitern.

Wozu?

Während die Zahl der Gemeindemitglieder durch die vielen neuen Wohngebiete und Zuzüge stabil bleibt oder sogar wachsen wird, wird durch den Priestermangel unser Pastoralteam in den nächsten Jahren eher schrumpfen. Mit der neuen „Pastoral- und Kirchenmusikstiftung St. Antonius und Benediktus“ bietet sich uns als Gemeinde die Möglichkeit, die Dinge in die Hand zu nehmen und die Pastoral für die Zukunft zu stärken.

Ihre Spende trägt zum Aufbau des Stiftungskapitals bei und sichert so langfristig die Aufgaben unserer Gemeinden. Die Stiftung ist gemeinnützig und wir stellen selbstverständlich Spendenquittungen aus. Wir freuen uns über Ihre tatkräftige Unterstützung.

Setzen auch Sie ein Zeichen in unserer Gemeinde!

Bankverbindung

Kirchengemeinde St. Antonius und Benediktus

IBAN DE92 3005 0110 1006 9730 18

Stadtsparkasse Düsseldorf

Verwendungszweck „Pastoralstiftung“

ALLE TERMINE AUF EINEN BLICK

August

So.	16.08.	11.30	A	ORGEL PLUS SOPRAN (Elisa Rabanus)
So.	23.08.	10.00	A	Familienmesse mit dem Familienchor
Sa.	29.08.	18.30	B	Vorabendmesse mit dem Kirchenchor St. Laurentius/Warendorf, Leitung: Bernhard Ratermann. Werke von Th. Gabriel, Ch. Gounod u.a.
So.	30.08.	10.00	A	Pfarrfest St. Antonius/St. Anna Antoniuschor, Junger Chor
		18.00	B	HEERDTER ORGELKONZERT mit Mathias Baumeister, St. Johannes der Täufer / Erkrath. Werke von J. S. Bach, J. Brahms, J. Langlais, M. Dupré

September

Sa.	05.09.	18.30	B	Hl. Messe mit gregorianischen Gesängen; schola gregoriana st. benedictus
So.	06.09.	11.30	B	Familienmesse mit dem Kinderchor „Trillerspatzen“
		16.00	A	SONNTAGSKONZERT mit dem Trio Tamigu. Tamara Buslova, Orgel und Schlaginstrumente; Michael Nachbar, Violine und Günther Wiesemann, Orgel und Schlaginstrumente. Werke von J.S. Bach, G.F. Händel, B. Wiesemann u.a.
		18.00	B	vierstimmige Vesper mit dem vocalquartett cantus benedictus
Sa.	19.09.	18.00	A	CHORKONZERT, Markus Hinz: Paulus-Bilder, Achim Hoffmann, Bariton, Antoniuschor, Junger Chor und Orchester
Sa.	26.09.	18.30	B	Vorabendmesse mit dem Rochuschor/Köln-Bickendorf, Leitung: Regionalkantor Wilfried Kaets; Chorwerke „Englische Kathedralmusik“
So.	27.09.	18.00	A	Abendmesse mit dem Jungen Chor, Gospel und NGL

Oktober

So.	04.10.	11.30	A	ORGEL PLUS SOPRAN (Elisa Rabanus)
So.	11.10.	16.00	A	SONNTAGSKONZERT mit Iris Rieg an der Christus-König-Chororgel
So.	25.10.	10.00	A	Familienmesse mit dem Familienchor
So.	25.10.	18.00	B	HEERDTER ORGELKONZERT mit Dr. Joachim Sarwas St. Marien/Bonn-Bad-Godesberg, mit Werken von A. Guilment, W.A. Mozart, H.-A. Stamm
Sa.	31.11.	18.30	B	Hochamt zu Allerheiligen mit der „Missa dixit Maria“ von H.L. Hassler; Chorgemeinschaft St. Benediktus

November

So.	01.11.	11.30	B	Familienmesse mit dem Kinderchor „Trillerspatzen“
		16.30	A	KONZERT AN ALLERHEILIGEN mit Christof Pülsch (Bielefeld) an der Christus-König-Chororgel. Dominik Susteck: Zeitfiguren (2014)
		18.00	B	vierstimmige Heiligenvesper mit dem vocalquartett cantus benedictus
So.	08.11.	18.00	B	CHORKONZERT mit dem AACHENER DOMCHOR, Leitung: Domkapellmeister Berthold Botzet
Mi.	11.11.	19.30	S	Taizé-Gebet
Sa.	14.11.	18.30	B	Festmesse zu „Cäcila“ unter Mitwirkung des Kinder- und Jugendchores, und der Chorgemeinschaft St. Benediktus. Werke von Herzog, Mawby, Rutter, u.a.
So.	15.11.	18.00	A	Abendmesse mit dem Jungen Chor
Sa.	21.11.	18.30	B	Hl. Messe mit gregorianischen Gesänge; schola gregoriana st. benedictus

So.	22.11.	11.30	A	Stiftungsfest des Antonoiuschores, Anton Bruckner: Messe in C-Dur, Antoniuschor
So.	29.11.	11.30	A	ORGEL PLUS SOPRAN (Elisa Rabanus)
So.	29.11.	18.00	B	ADVENTSSINGEN mit allen Chorgruppen von St. Benediktus
Dezember				
Mi.	02.12.	20.00	A	Ruhepunkt. 30 Minuten Improvisationen Markus Hinz
So.	06.12.	11.30	A	ORGEL PLUS SAXOPHON (Birgit Riepe)
		11.30	B	Familienmesse mit dem Kinderchor „Trillerspatzen“
		16.00	A	SONNTAGSKONZERT A-capella-Chorwerke von G.P. da Palestrina, H. Schütz und J. Brahms. Orgelwerke von J.S. Bach und S. Karg-Elert. Clara-Schumann- Kammerchor, Leitung: Günther Cellarius, Orgel: Markus Hinz
		18.00	B	vierstimmige Adventsvesper mit dem vokalquartett cantus benedictus
Mi.	09.12.	20.00	A	Evensong, Junger Chor (im Rahmen von Ruhe.punkt)
Sa.	12.12.	18.30	B	Vorabendmesse mit adventlicher Chormusik; ensemble cantus benedictus
So.	13.12.	11.30	A	Hochamt mit gregorianischen Gesängen (Gaudete)
Fr.	18.12.	21.00	A	O MAGNUM MYSTERIUM, Weihnachtskonzert des UNICHORes der Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf unter der Leitung von Silke Löhr, Werke von M. Praetorius, A. Scarlatti, B. Britten, T. L. Victoria u.a.
So.	20.12.	11.30	A	ORGEL PLUS CELLO (Yuko Uenomoto)
Do.	24.12.	18.00	Ann	ORGEL PLUS TROMPETE (Helmut Lieder)
		22.00	B	Christmette mit weihnachtlicher Chormusik für Chor und Orchester
Fr.	25.12.	10.00	M	Hochamt mit Werken für 2 Flöten und Orgel
		11.30	A	ORGEL PLUS TROMPETE
		11.30	B	Familienmesse mit dem Kinderchor „Trillerspatzen“
		18.00	B	vierstimmige Weihnachtsvesper mit dem vokalquartett cantus benedictus
Sa.	26.12.	10.00	S	Joseph Gabriel Rheinberger: Große Messe C-Dur op. 169, Chorgemeinschaft, Solo und Orchester
		11.30	A	M.A. Charpentier: Messe de Minuit, Antoniuschor und Orchester
Do.	31.12.	18.30	B	Feierliche Jahresabschluss-Messe mit dem Jugendchor und der Chorgemeinschaft. Werke von J. Botor, David J. Evans, A. Wilson u.a.
Januar				
Fr.	01.01.	11.30	A	ORGEL PLUS TROMPETE (Helmut Lieder)
So.	10.01.	16.00	A	A FESTIVAL OF NINE LESSONS AND CAROLS, Junger KonzertChor Düsseldorf, Leitung: Guido Harzen, Orgel: Markus Hinz

Legende:

- A = St. Antonius, Luegallee, 40545 Düsseldorf
- Ann = St. Anna, Niederkasseler Str. 44, 40547 Düsseldorf
- B = St. Benediktus, Alt Heedt 1, 40549 Düsseldorf
- M = St. Maria, Hilfe der Christen, Löricker Str. 35, 40547 Düsseldorf
- S = Bunkerkirche St. Sakrament, Pastor-Klinkhammer-Platz 1, 40549 Düsseldorf



AUSGEWÄHLTE KONZERTE • CHORKONZERTE

HEERDTER ORGELKONZERT

mit Mathias Baumeister

Sonntag, 30. August 2015, 18 Uhr, St. Benediktus-Kirche



Mathias Baumeister erhielt mit 6 Jahren seinen ersten Klavierunterricht, mit 10 Jahren Orgelunterricht. Er studierte Kirchenmusik (A-Examen) und Musikpädagogik (Diplom-Musiklehrer/Klavierlehrer-Examen) in Essen und Düsseldorf (Robert-Schumann-Hochschule). Seine wichtigsten Lehrer waren u.a. Kantor W. Baumeister, Prof. B. Röderburg, Prof. H. Giesen, Prof. R. Wippermann, Prof. H.-D. Möller, Prof. W. Seifen. Meisterkurse bei Prof. A. Rößler und Prof. T. Laux vervollständigen seinen künstlerischen Bildungsgang. Er beendete seine Studien mit der Auszeichnung „sehr gut“ neben anderen „Disziplinen“ auch in den Fächern Klavier und Orgel. Nach dem ersten Orgelkonzert im Alter von 16 Jahren Beginn einer vielseitigen Konzerttätigkeit, die ihn auch in das benachbarte Ausland (u.a. Frankreich - Notre Dame de Portiers) führte. Im Jahr 1985 war er an der Aufführung des gesamten Orgelwerkes von J. S. Bach in Düsseldorf beteiligt. Mehrmalige Mitwirkung als Orgelsolist beim Düsseldorf-Festival (früher Altstadt-Herbst). Aufbau einer Klasse von Privatschülern und Lehrtätigkeit an Musikschulen. Leitung von Workshops und diversen Ensembles. Dozententätigkeit (Klavier) im Rahmen der Hochschulausbildung (Robert-Schumann-Hochschule) des AMK der Bundeswehr. Die Vielfalt seiner musikalischen Aktivität ist auf Tonträgern und Rundfunkaufnahmen dokumentiert. Zudem veröffentlicht er eigene Kompositionen. Aufgrund seiner Ausbildung und seiner künstlerischen Tätigkeit wurde ihm 1991 vom Fachverband deutscher Berufsschorleiter der Titel „Musikdirektor“ verliehen. Seit dem Jahr 2000 ist er Kantor und Seelsorgebereichsmusiker an den Kirchen St. Mariä Himmelfahrt, Düsseldorf-Unterbach und St. Johannes der Täufer, Erkrath.

SONNTAGSKONZERT
TRIO TAMIGO

Sonntag, 6. September 2015, 16 Uhr, St. Antonius-Kirche



Tamara Buslova, Orgel und Schlaginstrumente

Michael Nachbar, Violine

Günther Wiesemann, Orgel und Schlaginstrumente

Neben Werken von J. S. Bach und G. F. Händel für Violine und Orgel werden u.a. die hochvirtuosen la folia-Variationen von Corelli in der Bearbeitung von Fritz Kreisler (ebenfalls für Violine und Orgel) das Programm bereichern. Von dem 1956 in Hattingen geborenen Komponisten Günther Wiesemann werden eine Triokomposition als musikalischer Umgang mit Zeit (Vorwärts und Innehalten) mit dem Titel luce aeterna sowie ein auch teils perkussiv angelegtes Werk angeboten.



CHORKONZERT

Markus Hinz: Paulus-Bilder

Samstag, 19. September 2015, 18 Uhr, St. Antonius-Kirche



Antoniuschor

Junger Chor

Orchester

Bariton: Achim Hoffmann

Leitung: Markus Hinz

Faszinierend an Paulus ist seine maßgebliche Beteiligung an der Gründung der Institution KIRCHE als Missionar, aber auch als Lehrer und Dogmatiker. Ohne ihn hätte sich die christliche Kirche wohl nicht so schnell etabliert. Als römischer Bürger und Intellektueller hatte Paulus nicht nur Charisma, sondern auch Autorität und Durchsetzungsvermögen, sicherlich mehr als die ersten Jünger, die als Fischer nicht den gleichen Zugang zur römischen Gesellschaft besaßen.

Die Komposition entstand im Rahmen des Kantorenkompositions-Stipendiums der Stadt Düsseldorf 2008/2009. Das Oratorium umfasst zwölf Sätze (Dauer: ca. 50 Minuten) und ist musikalisch vor allem von der amerikanischen minimal music beeinflusst. Repetitive Strukturen und Tonfolgen (patterns) bilden die Basis. Einige Sätze sind im Additionsverfahren komponiert, das heißt, dass die Instrumente nacheinander mit ihren jeweiligen patterns einsetzen.

SONNTAGSKONZERT
mit Iris Rieg
Sonntag, 11. Oktober 2015, 16 Uhr, St. Antonius-Kirche



Geboren in Schwäbisch Gmünd. Studium der Schulmusik (1. Staatsexamen) mit zusätzlichem Fach Cembalo, der Kirchenmusik-A, Diplom Orgel und Konzertexamen Orgel in Stuttgart, Detmold und Paris. Abschlüsse mit „sehr gut“, in Improvisation „mit Auszeichnung“. Stipendiatin des DAAD und des Sokrates-Programms am Conservatoire National de Musique et de Dance in Paris bei Olivier Latry und Michel Bouvard. Preise bei internationalen Orgelwettbewerben in Linz (Brucknerorgel), Brixen (Daniel Herz-Orgel), Fürth und Laubach. Rundfunk- und CD-Aufnahmen, Dozentin für das Erzbistum Köln, Leitung von Improvisationskursen, Kammermusikarbeit mit dem Heckelphonisten Albrecht Bode und dem Bassbariton Norbert Hermanns, eigene Kompositionen. 2006-10 SB-Kirchenmusikerin in Köln, seit 2011 freiberuflich tätig, internationale Konzerttätigkeit, Orgellehrerin an der Erzbischöflichen Musikschule des Kölner Domchores. Seit 2012 Lehrauftrag an der Universität zu Köln.

www.iris-rieg.com



HEERDTER ORGELKONZERT

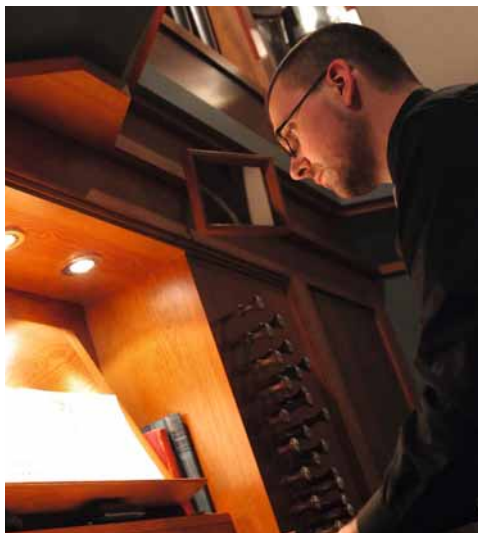
mit Dr. Joachim Sarwas

Sonntag, 25. Oktober 2015, 18 Uhr, St. Benediktus-Kirche



Joachim Sarwas wurde 1958 in Düsseldorf geboren und lebt mit seiner Frau und seinen beiden Kindern in Bonn-Bad Godesberg. Er studierte Kirchenmusik am Robert-Schumann-Institut, Düsseldorf und konnte sein Studium 1983 mit einem A-Examen abschließen. Ein weiterer Abschluss in Instrumentalpädagogik ergänzte 1984 seine Ausbildung als Selbständiger Musiklehrer, bevor er 1990 zum Dr. phil. Im Bereich Musikwissenschaft an der Rheinischen Friedrich-Wilhelm-Universität bei Prof. Dr. Günther Massenkeil promovierte. Als hauptamtlicher Kirchenmusiker ist er seit 1985 in der kath. Kirchengemeinde St. Marien Bonn Bad-Godesberg engagiert. Als Veranstalter besonderer Aufführungen, bspw. dem jährlichen „Candlelight-Orgelkonzert“ in der St. Marien Kirche in Bad Godesberg, der „Nacht der Kirchenmusik“, in der bis zu 20 Ensembles musizieren hat er sich auch überregional einen Namen gemacht. Bereits in jungen Jahren entdeckte er seine Leidenschaft für die Komposition im kirchlichen Bereich. Mit einem „Requiem“, einer „Missa festiva“ und einem „Magnificat“ im klassisch-romantischen Stil für Chor und Orchester, sowie einer „Missa in honorem Taizé“ und einer „Mass in Swing“ schließt er eine Lücke zwischen traditionellen und modernen Werken.

KONZERT AN ALLERHEILIGEN
mit Christof Pülsch
Sonntag, 1. November, 16.30 Uhr, St. Antonius-Kirche



*Dominik Susteck (*1977): Zeitfiguren für Orgel solo (2014)*

- I. Strahlen
- II. Verschlungener Gang
- III. Zeit
- IV. Leuchten
- V. Akkordecho
- VI. Warten

Die Komposition „Zeitfiguren“ entstand als Kompositionsauftrag des Erzbistums Paderbo der Nachfolge des französischen Orgelzyklus knüpft die Musik an existentiell-spirituelle Momente an. Die Klangfarben der Orgel und die Mittel Komposition lassen sechs große, farbige Paraphrasen entstehen, die sowohl energetisch aufgeladene als auch meditative Elemente enthalten. Seit 2007 ist Susteck in der Nachfolge von Peter Bares Komponist und Organist an der Kunst-Station Sankt Peter Köln. Seine Kompositionen wurden mehrfach ausgezeichnet.

Christoph Pülsch (*1976) studierte Kirchenmusik in Detmold und Orgel in Pitea (Schweden). Seit 2006 ist er Kirchenmusiker der Zionsgemeinde Bethel in Bielefeld, wo er eine umfangreiche Konzertreihe verantwortet, in deren Rahmen er regelmäßig auf der Orgel der Zionskirche konzertiert, wie auch auf anderen Orgeln in Deutschland und Skandinavien. Sein Repertoire umfasst Werke vom Barock bis zur Gegenwart, die Musik des 20. Jahrhundert – besonders das Oeuvre Olivier Messiaens – bildet dabei einen besonderen Schwerpunkt.



CHORKONZERT
mit dem AACHENER DOMCHOR
Sonntag, 8. November 2015, 18 Uhr, St. Benediktus-Kirche



Leitung: Domkapellmeister Berthold Botzet
Orgel: Domorganist Prof. Michael Hoppe

Nach Studien in Trier, Aachen, Düsseldorf und Essen und nach Anstellungen als Kantor in St. Sebastian Nettetal und als Lehrbeauftragter an der Hochschule für Kirchenmusik St.-Gregorius Aachen ist Berthold Botzet seit dem Jahre 2000 Domkapellmeister am Hohen Dom zu Aachen. Somit ist er für den vokalen und instrumentalen Bereich der Dommusik verantwortlich. Dazu zählt insbesondere die Leitung des traditionsreichen Aachener Domchores und die damit verbundene stimmliche Ausbildung der Domsingknaben. Ebenso leitet er das Vokalensemble am Aachener Dom. Auf seine Anregung erfolgte 2011 die Gründung des Mädchenchores am Aachener Dom, dessen Aufbauphase er bis Sommer 2013 musikalisch betreute. Berthold Botzet unterrichtete neben seiner Tätigkeit am Aachener Dom auch 10 Jahre lang am Aachener Priesterseminar. Er ist Mitglied der Kirchenmusikkommission des Bistums Aachen und Beauftragter des Bistums im Nationalverband der „Pueri Cantores“ Deutschland.

Prof. Michael Hoppe studierte Kirchenmusik an der Robert-Schumann Musikhochschule Düsseldorf und Chorleitung an der Musikhochschule Köln. Nach Tätigkeiten am Essener Dom und an der Aachener Pfarrkirche St. Severin wurde er im Oktober 2001 als Professor für Orgelspiel/Orgelimprovisation und Tonsatz an die Hochschule für Kirchenmusik St. Gregorius Aachen berufen. Seit Oktober 2005 ist er Kirchenmusikreferent im Bistum Aachen und darüber hinaus seit Juli 2013 Domorganist am Hohen Dom zu Aachen. Neben einer regen Konzerttätigkeit als Organist im In- und Ausland dokumentieren zahlreiche kompositorische Veröffentlichungen, CD und Rundfunkaufnahmen für den WDR und den Saarländischen Rundfunk seine Arbeit.

ADVENTSSINGEN
mit den Chorgruppen an St. Benediktus
Sonntag, 29. November, 18 Uhr, St. Benediktuskirche



150 Jahre
Chormusik
St. Benediktus



SONNTAGSKONZERT

Sonntag, 6. Dezember, 16 Uhr, St. Antonius-Kirche



Clara-Schumann-Kammerchor

Leitung: Günther Cellarius

Orgel: Markus Hinz

A capella-Chorwerke von G. P. da Palestrina, H. Schütz und J. Brahms

Orgelwerke von J. S. Bach und S. Karg-Elert

Günther Cellarius ist 1950 geboren und schloss an der Kölner Musikhochschule die Fächer Schulmusik, Chorleitung (bei Johannes Hömberg), Klavier (bei Günter Ludwig) und Tonsatz (Roland Löbner) mit Examen ab. Darüber hinaus studierte er Liedbegleitung (bei Wilhelm Hecker), Musikwissenschaft (bei Günter Massenkeil) und Geisteswissenschaften; schließlich ergänzten Auslandsaufenthalte als Stipendiat des ‚Deutschen Akademischen Austauschdienstes‘ DAAD - u.a. ein Studienjahr im Bereich Chorleitung bei Philippe Caillard in Paris - die Ausbildung von Anfang an. Günther Cellarius unterrichtet heute an der Clara-Schumann-Musikschule in Düsseldorf die Fächer Klavier und Tonsatz, mit einem Schwerpunkt auf der Hinführung der besonderen Talente auf die theoretische Aufnahmeprüfung zum Musik-Hochschulstudium. Günther Cellarius gründete 1973 den Bonner Kammerchor; er gründete das solistische Vokalensemble ‚Cantiqua Düsseldorf‘, mit dem er mehr als zwanzig Jahre konzertierte. Schließlich ist er seit dessen Gründung (1979) der Dirigent des Clara-Schumann-Kammerchores. Im Jahr 2016 verabschiedet sich Günther Cellarius nach 36 Jahren von der Musikschule.

O MAGNUM MYSTERIUM
Weihnachtskonzert des UNICHORes der Heirich-Heine-Universität Düsseldorf
Freitag, 18. Dezember 2015, 21 Uhr, St. Antonius-Kirche



Leitung: Silke Löhr

Der Musik dieses Konzertes wohnt ein tiefes Staunen inne. Das Motto des Programmes bezieht sich auf den gleichnamigen lateinischen Kirchentext, ein Responsorium aus der katholischen Liturgie. Dieser Text wurde in der weihnachtlichen Matutin, also dem Stundengebet zwischen Mitternacht und Sonnenaufgang, gesungen und spricht über das Wunder der Weihnacht, die Geburt Jesu. Um der ursprünglichen Atmosphäre der Matutin so nah wie möglich zu kommen, möchten wir den Beginn des gut einstündigen Konzertes mit 21 Uhr ein wenig in die Nacht rücken, der Kirchenraum von St. Antonius wird dann nur sparsam, vor allem mit zahlreichen Kerzen beleuchtet sein. Die Choristen werden den Kirchenraum aus den verschiedensten Positionen heraus besingen, damit beispielsweise doppelchörige Werke oder besondere Textinhalte ihre besondere Wirkung entfalten können und auch altbekannte weihnachtliche Musik neu oder einmal anders erlebt werden kann. U. a. erklingen an diesem Abend Vertonungen des Textes „O magnum mysterium“ der Komponisten T. L. de Victoria, A. Scarlatti, O. Gjeilo und M. Lauridsen, welche annähernd 500 Jahre Musikgeschichte umspannen.

Weitere Werke, die das Motto des Abends auf andere Weise beleuchten, stammen aus der Feder von B. Britten, K. Jennings, M. Praetorius. Auch ein weihnachtliches Arrangement von den King's Singers wird darunter sein.



A FESTIVAL OF NINE LESSONS AND CAROLS
Junger KonzertChor Düsseldorf
Sonntag, 10. Januar 2016, 16 Uhr, St. Antonius-Kirche



Leitung: Guido Harzen

Orgel: Markus Hinz

A Festival of Nine Lessons and Carols ist ein traditioneller Gottesdienst, der jedes Jahr am Heiligen Abend in anglikanischen und presbyterianischen sowie in einigen katholischen und protestantischen Gemeinden vorwiegend in Großbritannien gefeiert wird. Der Name ist von dem Ablauf der Feier abgeleitet: Neun Bibelstellen (lessons) und neun Weihnachts- und Kirchenlieder (carols) werden abwechselnd vorgetragen und gesungen. Am bekanntesten geworden ist die Feier, die jährlich in King's College Chapel in Cambridge stattfindet. Sie wird seit 1928 von der BBC im Hörfunk übertragen.

Peter Zimmer



Markus Hinz



Prof. Dr. Linus Schleupner



Peter Zimmer, geboren 1958 in Düsseldorf, Studium der Katholischen Kirchenmusik und Instrumentalpädagogik (Hauptfach Orgel) an der Robert-Schumann-Hochschule in Düsseldorf. Nach seinem Examen 1982 Übernahme der Kirchenmusikerstelle an St. Benediktus in Düsseldorf-Heerd. Weiterführende Studien in Orchesterleitung bei Prof. Hegerfeld sowie Kinderchorleitung bei G. Brandt. Seit Januar 2009 Seelsorgebereichsmusiker in der Kirchengemeinde St. Antonius und Benediktus.

Markus Hinz, geboren 1974 in Goch. Lebt seit 2001 als Kirchenmusiker an St. Antonius Oberkassel und Komponist in Düsseldorf. Im Anschluss an sein A-Examen an der Hochschule für Musik und Tanz in Köln 1999 studierte er in der Orgelhochschulklasse bei Prof. Johannes Geffert. Schwerpunktmäßig beschäftigt sich Hinz in seinen Kompositionen, Improvisationen und im Literaturspiel einerseits mit der traditionellen Kirchenmusik, insbesondere der Spätromantik Sigfrid Karg Elerts, und andererseits mit zeitgenössischen Kompositionen der Minimal Music, des Jazz bis hin zur Pop-Musik. Seit einigen Jahren betreut er als inhaltlich verantwortlicher Organist die Reorganisation der Orgelanlage in St. Antonius

Prof. Dr. Linus Schleupner, geboren 1965 in Köln, C-Examen 1986 an der Robert-Schumann-Hochschule in Düsseldorf. Danach Übernahme verschiedener nebenamtlicher Kirchenmusikerstellen in Köln, St. Mauritius und Hl. Geist in Büderich, St. Thomas Morus in Neuss und St. Katharina in Willich. Seit Mai 2013 Organist in der Kirchengemeinde St. Antonius und Benediktus. Im Hauptberuf Professor für Produktions- und Logistikmanagement in Düsseldorf.



Chorgemeinschaft St. Benediktus/Heerd
Donnerstags 20–22 Uhr

Jugendchor St. Benediktus
Mittwochs 19–20 Uhr

Kinderchor Trillerspatzen St. Benediktus
Donnerstags:
Gruppe I: 15.30–16 Uhr (1. Klasse)
Gruppe II: 16–16.45 Uhr (2. Klasse)
Gruppe III: 16.45–17.30 Uhr (ab 3. Klasse)

schola gregoriana
Proben nach Vereinbarung

vocalensemble cantus benedictus
Proben nach Vereinbarung

Leitung: Peter Zimmer, Proben im Pfarrzentrum, Baldurstr. 24
Kontakt: Peter Zimmer, Alt-Heerd 24, 40549 Düsseldorf, Tel. 0211-503824,
E-Mail: zimmer.heerd@t-online.de

Antoniuschor/Oberkassel
Donnerstags 19.45–21.30 Uhr

Junger Chor St. Antonius
Mittwochs 18.45–20.00 Uhr
Am 4.2., 25.3. und 3.6. entfällt die Probe aufgrund des Familienchors

Familienchor
Mittwoch, den 19.08. und 21.10., jeweils von 18.30–19.30 Uhr
Hierzu sind Kinder (ab 3. Schuljahr) mit ihren Eltern herzlich eingeladen.
Wenn der Familienchor probt entfällt die Probe des Jungen Chores.

Choralschola
Proben nach Vereinbarung, freitags 17 Uhr,

Leitung: Markus Hinz, Krypta von St. Antonius
Leitung: Markus Hinz, Proben im Canisiushaus, Friesenstr. 77
Kontakt: Markus Hinz, Tel. 0176 23835110, E-Mail: hinzmarkus@gmx.de